



# secret chord

Bring deine Saiten  
zum Klingen.

## JUGENDSONNTAG 2013



katholische jugend  
oberösterreich

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



# secret chord

2

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	2	LiebeR GruppenleiterIn!
Gottesdienst Elemente	3	LiebeR PfarrverantwortlicheR in der Jugendarbeit!
Ergänzende Bausteine	7	
Liedervorschlag	15	Der Jugendsonntag 2013 der Katholischen Jugend Oberösterreich lautet „ <b>secret chord – bring deine Saiten zum Klingen!</b> “
Kontakt	16	
Impressum	16	

Der vorliegende Behelf zum Jugendsonntag versteht sich als Leitfaden für einen Gemeindegottesdienst in dessen Rahmen Jugendliche ihre Lebens- und Glaubenswelt einbringen können. Der Ablauf soll als roter Faden für die Vorbereitung dienen, der an die jeweilige Fei ergemeinschaft und Situation angepasst werden soll. Der Gottesdienstvorschlag soll dazu anregen und ermutigen eigene Ideen, Bewährtes und Neues, das im Vorbereiten und Auseinandersetzen mit dem Thema entsteht, einzubringen. Es können auch der Titel, einzelne Elemente und Aktionsvorschläge für sich genommen werden und weiter versponnen werden zu Gruppenstunden, Jugendvespern, Andachten und Jugendgottesdiensten verbunden werden. Das Thema wurde gemeinsam mit einer Gruppe von ehrenamtlichen Jugendlichen rund um das Forum Pfarre/ Gemeinde der kj oö entwickelt. Einzelne Elemente und Ideen stammen aus dem Dekanat Gmunden, wo sie in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendleiterin von Jugendgruppen erprobt wurden.

Eine kreative und inspirierende Umsetzung des Themas mit deiner Jugendgruppe und in deiner Pfarre wünschen dir

Michaela, Jakob, Elisabeth, Nicole, Michael und Thomas



### Feierdatum, Plakat und Datum zur Bewerbung und Durchführung

Die Katholische Jugend Oberösterreich (kj oö) feiert den Jugendsonntag als diözesane Veranstaltung am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am Christkönigssonntag, der letzte Sonntag vor der Adventszeit. Da in einigen Pfarrgemeinden das organisatorisch nicht immer möglich ist, oder sich mit einem anderen Gottesdienst (zum Beispiel Elisabethmesse als PfadfinderInnen-gottesdienst) überschneidet, kann der Jugendsonntag auch zu einem anderen Zeitpunkt gefeiert werden.

Der Plakatentwurf hat daher kein Feierdatum, der Zeitpunkt der Feier zum Beispiel am Vorabend des Christkönigssonntags, soll selbständig aufgetragen, oder mit Hilfe eines zusätzlichen Zettels ergänzt werden. Zusätzliche Plakate für die Bewerbung in Schaukästen, Kirchen- und Jugendräumen sind im kj Büro erhältlich. Ursprünglich wurde der Jugendsonntag als ein Bekenntnistag der Katholischen Jugend am Dreifaltigkeitssonntag, dem Sonntag nach Pfingsten, gefeiert. Als aber die Nationalsozialisten den Dreifaltigkeitssonntag mit dem Reichssportfest belegten, wurde das Treuebekenntnis der Jugend auf den Christkönigssonntag verschoben. Die Katholische Jugend wollte damit einen Kontrapunkt zum Führerkult setzen, indem sie den Christkönigssonntag (am letzten Sonntag im Kirchenjahr; eingeführt von Papst Pius XI. Im Jahr 1925), mit einer neuen Bedeutung belegte: Alleiniger König der christlichen Jugend ist Christus. (siehe auch: [H de.wikipedia.org/wiki/Jugendsonntag](http://de.wikipedia.org/wiki/Jugendsonntag))

# Bring deine Saiten zum Klingen.

## GOTTESDIENST-ELEMENTE

### Gottesdienst-Elemente

#### Elemente für den Gottesdienst

##### Kreuzzeichen und liturgische Eröffnung

„Beginnen wir unseren Gottesdienst im Zeichen des dreifaltigen Gottes, der uns Hoffnung und immer wieder neue Lebensmelodie schenkt, im Namen des und Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gnade und Friede von Gott, unserem Vater, und die Gemeinschaft um Jesus Christus im Heiligen Geist sei mit euch.“

##### Begrüßung und Einführung

„Liebe Gottesdienstgemeinschaft! „Secret chord – Bring deine Saiten zum Klingen!“ So lautet die Aufforderung am heutigen Jugendsonntag. Wie klingt deine geheime Saite, dein persönlicher Lebensakkord? Kann Gottes Melodie, die Stimme deiner Mitmenschen in dir erklingen, oder bist du zugedröhnt und dein Körper, deine Seele, dein Geist können kaum schwingen? Wer bekommt deine geheimen Akkorde zu hören, wann ist die Zeit eigene Lebensmelodien lautstark ertönen zu lassen?“

##### Kyrie/Bußakt

###### Aktionsvorschlag

Musikinstrumente (Gitarre, Trommel, Klangschale,...) werden mit beschrifteten Kärtchen oder Gegenständen (aus der Lebenswelt Jugendlicher) im Klang- und Resonanzkörper ausgefüllt. Drei Mal wird ein Instrument angespielt und danach das Kärtchen oder der Gegenstand herausgenommen und vor den Altar gelegt.

Symbole: Handy, Werbezeitschrift, Geld- oder Zahlscheine

##### Kyrie

„Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung und den Lebensweg deines Sohnes Jesus Christus hast du uns gezeigt, dass es Sinn macht, ganz auf dich zu vertrauen und mit deiner Botschaft unsere Sehnsucht zu füllen. Zu dir rufen wir:

1. Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt immer wieder die Stimme zu erheben und gegen Ungerechtigkeit und Gewalt aufzutreten, sich nicht von Zukunftssorgen, Karriere- und Leistungsstress in die Zuschauerrolle drängen zu lassen.

Herr, erbarme dich unser.

2. Herr Jesus Christus, du bestärkst uns, immer wieder Einsamkeit und Stille zu suchen, um unter der Flut von Bildern, Lärmberieselung und Scheinbedürfnissen, sich nicht selber zu verlieren.

Christus, erbarme dich unser.

3. Herr Jesus Christus, durch die Art wie du Menschen wohltuend begegnet bist, ihnen geholfen und sie geheilt hast, können wir erkennen, dass man im Leben nicht alles berechnen, mit Zahlen bemessen und käuflich erwerben kann.

Herr, erbarme dich unser.

Der gute und allmächtige Gott erbarme sich unser, er befreie uns von allem, was uns belastet und führe uns zum ewigen Leben. Amen.“

##### Gloria

#### Tagesgebet

„Gott, du bist immer für uns da. Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns, wie die Luft die wir atmen, ohne die wir nicht leben können. Gib, dass wir für deine Stimme und Botschaft ein guter Resonanzkörper werden, und so der Lebensweg Jesu mit uns immer wieder neu fortgeschrieben wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.“

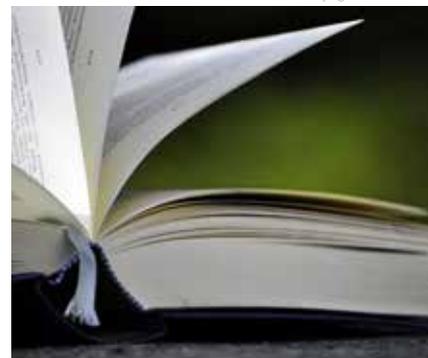
#### Texte des Wortgottesdienstes

##### 1. Lesung: 2 Sam 5, 1-3

„Lesung aus dem zweiten Buch Samuel In jenen Tagen kamen alle Stämme Israels zu David nach Hebron und sagten: Wir sind doch dein Fleisch und Bein. Schon früher, als noch Saul unser König war, bist du es gewesen, der Israel in den Kampf und wieder nach Hause geführt hat. Der Herr hat zu dir gesagt: Du sollst der Hirt meines Volkes Israel sein, du sollst Israels Fürst werden. Alle Ältesten Israels kamen zum König nach Hebron; der König David schloss mit ihnen in Hebron einen Vertrag vor dem Herrn, und sie salbten David zum König von Israel.“

#### Antwortgesang

Foto: Tim Fed, jugendfotos.de



## GOTTESDIENST-ELEMENTE

### Gottesdienst-Elemente

#### 2. Lesung: Kol 1, 12-20

„Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Schwestern und Brüder! Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind. Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes.

Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen.

Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat alles Bestand. Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Friede gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.“

#### Ruf vor dem Evangelium

#### Evangelium: Lk 23, 35-43

„Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit verlachten die führenden Männer des Volkes ihn und sagten: Anderen hat er geholfen, nun soll er sich selbst helfen, wenn er der erwählte Messias Gottes ist. Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir selbst! Über ihm war eine Tafel angebracht; auf ihr stand: Das ist der König der Juden.

Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Messias? Dann hilf dir selbst und auch uns!

Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen.

Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.

Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“

#### Gedanken zur Weiterführung

##### Aktionsvorschlag 1

Evangeliumstext in Rapmusikstrophen übersetzen (eventuell mit dem Kehrvors „Von Gottes Sohn kein Ton“) Danach werden Personen aus dem Gottesdienstraum gebeten zu erzählen und zu bezeugen warum sie an Jesus Christus als den König glauben, bzw. was der heutige Evangeliumstext für sie in ihrem Leben bedeutet. Es ist sinnvoll, diese Personen schon vor dem Gottesdienst um Einverständnis zu fragen, dass sie als Interviewpartner zur Verfügung stehen.

#### Vorbereitung:

Rapgrundrhythmus (eventuell selbst mit eigenen Geräuschen oder Bodypercussion vor einem Mikrofon spielen)

Zwei Jugendliche sagen abwechselnd die Textzeilen in ein Mikrofon.

Danach werden Personen vor das Mikrofon gebeten (Es kann eine Hilfe sein mit einem Funkmikrofon – wenn vorhanden – auf Personen im Kirchenraum zuzugehen).

Einen Bibeltext in Dialektsprache umformulieren und dann mit verteilten Rollen vortragen kann auch eine Möglichkeit sein, um biblische Texte neu zu entdecken.

#### Hinweis:

In der Volxbibel, werden zum Beispiel auch „Rappsalmen“ formuliert.

**H** [wiki.volxbibel.com/Psalmen\\_4](http://wiki.volxbibel.com/Psalmen_4)

So ähnlich könnte der Wordrap formuliert werden, versuche auch gemeinsam mit Jugendlichen „eure“ Version, euren Reim und Rhythmus zu entwickeln.

„hast du das gehört  
mein bild von jesus ist zerstört  
er wurde ausgelacht  
und hat nichts gemacht  
von gottes sohn kein ton

das ist keine reality show  
sondern der bibel flow  
jesus hat die gewalt gestoppt  
und wurde dafür rausgemobbt  
von gottes sohn kein ton

von seinem vater war die botschaft  
liebe deinen nächsten sei nicht boshaft  
jesus war doch der king  
er machte voll sein ding – doch jetzt?  
von gottes sohn kein ton

# Bring deine Saiten zum Klingen.

## GOTTESDIENST-ELEMENTE Gottesdienst-Elemente

*ist er auch dein held  
wenn es den anderen nicht gefällt  
du trägst um den hals sein zeichen  
willst du auch bei gewalt nicht weichen  
von gottes sohn kein ton*

*jesus wurde selbst am kreuz verlacht  
wie soll das gehen ein könig ohne  
macht  
ein könig mit wirkung und ohnmächtig  
das klingt für herrschende verdächtig  
von gottes sohn kein ton*

*sein programm geht fort bis heute hier  
und jetzt  
du bist dabei, wenn du dich „aug um  
aug“ widersezt  
es ist ein geheimnis um diesen jesus  
christ  
warum er nicht am kreuz verzweifelt ist  
von gottes sohn kein ton*

*das ganze ist ein secret chord für mich  
wir kommen nicht weiter du und ich  
stop – wir sind ja nicht alleine heute  
fragen wir doch heut die christenleute  
– stop!  
Ihr alle seid gottes tochter und sohn –  
wo bleibt euer ton?“*

### Aktionsvorschlag 2

☞ Wodurch wird man einzigartig, ohne zum Außenseiter zu werden?

☞ „Den heutigen Christkönigssonntag feiern wir bewusst als Jugendsonntag. Damit wollen wir Jugendlichen in unserer Gemeinschaft, im Gottesdienst mit ihren Gedanken, Gebeten und Aktionen Raum geben. Diese Feier kann zum Anlass genommen werden, um uns grundsätzlich mal zu fragen, welchen Platz Jugendliche in unserer Gemeinschaft haben, wo die junge Generation in unserer Gesellschaft ihren Platz findet. Vor allem wenn es um Politik, Werbung und zukünftige Mitgestaltung geht; Wo haben da Jugendliche ihren Platz?“

*Die letzten Jugendstudien haben gezeigt, Jugendliche sind dadurch ausgezeichnet, dass sie zwischen Integration (d.h.: Einbeziehung in ein größeres Ganzes) und Individuation (d.h.: Selbstwerdung verstanden in Abgrenzung von anderen) hin und her pendeln. Das „Platz finden“ Jugendlicher geschieht also durch zwei Bewegungen. Auf der einen Seite wollen sie dazu gehören und schließen sich zu Gemeinschaften und peer groups zusammen. Auf der anderen Seite, haben sie das Bedürfnis sich abzuheben, abzugrenzen und eine eigenständige Persönlichkeit zu entwickeln. Abgrenzen und Einbinden sind also zentrale Lebensaufgaben der Jugendzeit. Individuell sein und besonders klingen und gleichzeitig ein Ton sein im gesamten Akkord. So wie es auch im heutigen Thema des Jugendsonntags formuliert wird: „Secret chord – bring deine Saiten zum Klingen.“*

*Jemand anderem Raum geben, erklingen und erschallen lassen in der Mitte unseres Lebens, das ist auch der Festinhalt von Christkönig. Nicht eine weltliche Macht, politische Größe und zwischenmenschliche Einflussnahmen sollen unsere Leben vollkommen bestimmen, sondern Jesus Christus das Höchste soll der König unseres Lebens sein, der „Oberton“, der in unserer Lebensmelodie überall durchklingt.*

*In der heutigen Zeit, wo es nicht gerade „in“, trendy und modern ist, an Gott zu glauben und es nicht selbstverständlich ist, religiös motivierte Entscheidungen zu treffen, ist es gerade für Jugendliche im Prozess von Eingliederung und Abgrenzung schwierig Gott in ihrem Lebensakkord miteinzubeziehen. In der Jugendzeit als Phase des Umbruchs, in der man einfach etwas Besonderes und Einzigartiges werden will, ohne*

*aber zu einem/r AußenseiterIn, zu einer Randerscheinung zu werden, obwohl Jesus als Oberton in der eigenen Lebensmelodie, im eigenen Lebensakkord schwingt.*

*Diese „Rahmenbedingungen“ können wir uns am heurigen Jugendsonntag zum Anlass nehmen, um im kommenden Kirchenjahr genau hinzuhören, wo Jugendliche ihr Leben erklingen lassen, wo vielleicht oft auch leise und zaghaft die Stimme des Glaubens mit dabei ist. Wo können wir die Räume so gestalten, dass die „Akkustik“ für die Glaubens- und Lebensmelodie von Jugendlichen und von uns besser wird. Bringen wir gemeinsam unsere Saiten zum Klingen und hören wir hin, wo Gottes Melodie durchklingt.“*

## Glaubensbekenntnis

### Fürbitten

#### Aktionsvorschlag 1

☞ Vor/nach jeder Fürbitte erklingen ein paar Töne oder ein Rhythmus auf einem Instrument zur Verdeutlichung, Verstärkung und Zusammenfassung des Gesprochenen.

☞ „Guter Gott! Du willst, dass wir unsere Lebensmelodie immer wieder neu erklingen lassen. Zu dir dürfen wir immer wieder hintreten und ablegen, was uns verstummen und dumpf werden lässt und so wollen wir nun vor dir Gott aussprechen, was uns belastet, sorgt und Angst macht.“

## GOTTESDIENST-ELEMENTE

### Gottesdienst-Elemente

☉ *Mobbing – Wir bitten für alle Jugendlichen, die sich aufgrund ihrer Lebenssituation moderne Handys, Mode- und Freizeittrends nicht leisten können und dadurch in Randzonen von Gemeinschaften landen.*

*Abhängigkeit – Für alle Menschen, die vom gesunden Umgang mit Internet, Glücksspiel, virtuellen Welten, Tabak und Alkohol in ein süchtiges Verhalten abrutschen und in ihrer Freiheit eingeschränkt sind.*

*Selbstwert – Für alle Jugendlichen, die unzufrieden mit sich selbst sind und an den Veränderungen von Gewicht und Gesicht leiden.*

*Druck – Wir bitten für die Verwundeten der Leistungs- Erfolgs- und Gute Laune Gesellschaft, die mit der Normalbiografie nicht mehr mithalten können.*

*Experimente – Für Menschen, besonders für alle Jugendlichen, die gerade etwas Neues ausprobieren, vor*

*einer wichtigen Entscheidung stehen, oder etwas Außergewöhnliches wagen.*

*Verlust – Wir denken an alle, die einen wichtigen Menschen für immer verloren haben.*

*„Guter Gott, du bist der Anfang und das Ende. An dich glauben wir, auf dich vertrauen wir und durch dich sind wir. Nimm unsere Bitten an und verwandle sie zu neuen Lebensgaben. Dafür danken wir dir und bitten dich durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.“*

#### Aktionsvorschlag 2

☉ Fürbitten via SMS an die Person verschicken, die den Gottesdienst leitet. Dazu muss die Nummer zu Beginn der Feier bekannt gegeben werden. Alternativ dazu können auch die Fürbitten im SMS-Stil geschrieben bzw. formuliert werden und eventuell auf große Handy Bildschirme

aufgemalt werden und nach vorne in den Altarraum gelegt werden.

#### Schlussgebet

☉ *„Allmächtiger und guter Gott, durch diese Feier und die erlebte Gemeinschaft von Jung und Alt schenkst du uns Mut, der Botschaft Jesu zu vertrauen. Stärke uns, dass wir ihr nicht nur im Geheimen, Geschützten Abgegrenzten Gehör geben, sondern unser ganzes Leben durchdringen lassen. Dafür danken wir dir, durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.“*

#### Segensbitte

☉ *„Gott wir bitten dich: Stärke, was in uns wachsen will, schütze, was uns lebendig macht, behüte, was wir weitertragen, bewahre, was wir freigeben und segne uns, wenn wir aufbrechen zu dir, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.“*

Nach: Gebetsmappe der Burg Altpernstein, 4. Aufl., 251

Foto: Selina Bufé, jugendfotos.de



Dank und Verabschiedung

Entlassung und Auszug

# Bring deine Saiten zum Klingen.

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

Ergänzende Bausteine

Gottesdienstablauf	Gestaltungsvorschläge	Wer?
Eröffnung		
Einzug (Lied)	Altarraum, in Feiermitte bewusst Symbole oder Dekorationsgegenstände legen	Vorbereitungsgruppe (VG) Infos im Vorfeld
Liturgische Eröffnung (Kreuzzeichen)		VG/Priester
Einführung ins Thema		Priester
Besinnung (Bußakt)		Oft wird entweder Bußakt oder Kyrie gefeiert
Kyrie (Lied)		
Gloria (Lied)		
Tagesgebet		Priester
<b>Wort-Gottes-Feier</b>		
Lesung I	2 Sam 5,1-3	
Antwortgesang		
Lesung II	Kol 1, 12-20	Meist gibt es nur eine Lesung im Gottesdienst.
Halleluja (Lied oder Ruf)		
Evangelium	Lk 23,35-43	Priester
Predigt oder Ansprache/Glaubenszeugnis von der Vorbereitungsgruppe		Mit Gottesdienstleitung klären!
Glaubensbekenntnis		Glaubensgebete von Jugendlichen findest du in der Burg-Gebetsmappe.
Fürbitten	Fürbitten mit Symbolen	

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

Ergänzende -Bausteine

<b>Eucharistiefeier</b>		
Gabenbereitung (Lied)		
Gabengebet		Priester
Präfation (Vorrede)		Priester
Heilig (Lied)		Priester
Einsetzungsbericht		Priester
Vaterunser	Gebet oder Gesungen	
Friedensgebet (Lied)		
Friedensgruß	Friedensgruß der Vorbereitungsgruppe	
Lamm Gottes		
Kommunion (Lied)		
Schlussgebet		Priester
<b>Abschluss</b>		
Hinweise		Hier ist Platz für eine kurze Werbeeinschaltung in eigener Sache!
Segen	Segenstext	Eventuell mit Geste oder Lied
Schluss- oder Segenslied		
Sendung		Priester
Agape	Aktion Verteilung give aways	

# Bring deine Saiten zum Klingen.

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

Ergänzende Bausteine

### Fürbitten-Aktion

- Was ich Dir/euch immer schon Gutes sagen wollte ...  
Was ich der anderen Generation, wünsche, wo ich sie bestärken, was ich ihr sagen möchte?  
Anstelle der Fürbitten werden leere Kärtchen in jeweils zwei verschiedenen Farben (Jugendgeneration von ca. 14 - 27 Jahren – alle übrigen Generation) und Stifte verteilt. Wünsche jeweils für die andere Generation. Die Kärtchen werden nach 5 - 7 Minuten (Hintergrundmusik in der Dauer eines Liedes) wieder eingesammelt. Die Kärtchen werden nach dem Gottesdienst aufgehängt und eventuell im Rahmen einer Jugendstunde oder bei einem der nächsten Gottesdienste verwendet. Es können daraus Fürbitten formuliert werden.

### Rollenspiel

#### „Ich will so leben, wie ich will“ – Du darfst!

- 1) Ein älterer Mensch und ein Jugendlicher (Mit Kopfhörern im Ohr und MP3-Player) sitzen in der Kirche nebeneinander. Der/die Alte betet Rosenkranz und der/die Junge dreht die Musik lauter. Dann gehen beide aus der Kirchenbank. Der/die Ältere sagt: „Die Jugend glaubt gar nichts mehr...“ Der Jugendliche gibt die Kopfhörer raus und man hört einen Rosenkranz auf dem MP3-Player.
- 2) A: „Gehst mit in die Messe?“  
B: „Nein ich schau Youtube.“  
A: In der Kirche wird eine Fürbitte für die Jugend vorgetragen, die nichts mehr glaubt und nicht mehr zur Kirche geht. B: Jugendlicher schaut den Gottesdienst via Lifestream auf dem Laptop.

Nach beiden Rollenspielen könnte eine Art Plakat oder T-Shirt Kundmachung erfolgen mit der Forderung Jugendlicher „Ich will so leben, wie ich will“. Ältere Menschen halten das Plakat hoch mit dem Zuruf „Du darfst!“.

### Abendlob/Morgenlob

#### Thema: „Jeder Ton zählt“

#### Material:

Triangel, gestaltete Mitte, CD-Player

#### Begrüßung

#### Kreuzzeichen

**Einstieg:** Triangel solo (CD-Player)

#### Kurze Stille

**Triangel** in der Mitte **anschlagen und ausklingen lassen**

#### Zitat von Oliver Madas

(Triangelspieler der Wiener Philharmoniker)

- „In einem Interview mit den „Salzburger Nachrichten“ hat er einmal deutlich gemacht, dass eine Triangel kein einfaches Instrument ist. Er sagte: „Da schlägt Metall auf Metall, das ist ein durchdringender Ton, den beim Konzert jeder hört.“ Mit einer Triangel kann man sich also nicht hinter den anderen Instrumenten verstecken. Die Triangel ist allein im Ensemble. Das macht sie zu einem heiklen Instrument. Und man kann tatsächlich Fehler machen beim Triangelspielen. Da geht es um Fragen, wie: „Wann schlägt man? Wo schlägt man?, Wie hart? Und in welchem Winkel?“ Jede Mikrosekunde, die sich die beiden Metallteile länger berühren, verändert den Klang. „Hält man den Schlägel zu flach“, so führt Madas aus, „wird der Ton grob und metallisch. Zu steil, und der Klang wird dünn, phasig und nichtssagend. Erwischt man es richtig, ergibt sich dieser Charakter, gleißend, funkelnd, silbrig.“ Das unscheinbare Instrument Triangel darf also nicht unterschätzt werden. Jeder Ton zählt.“

Foto: Imke Klokkers, jugendfotos.de



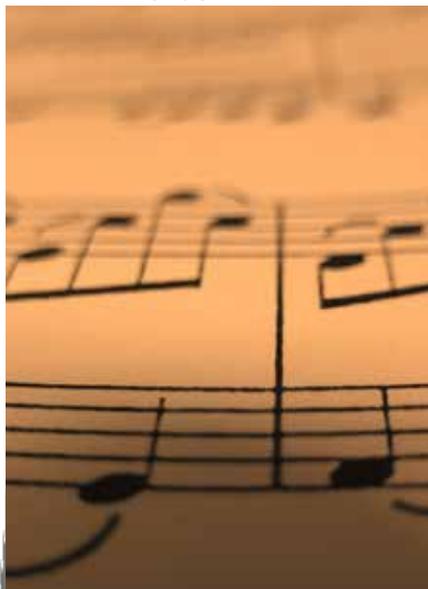
## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

Ergänzende Bausteine

### Gedanken

„Ich finde das einen schönen Gedanken, der auch sehr treffend für unser Leben ist. Denn auch hier zählt jedeR. Es kommt auf jedeN Einzelnen an, ob er/sie und wie er/sie sich einbringt. Als ChristInnen sind wir davon überzeugt, dass Gott uns gewollt hat und einem/einer jeden von uns einen Platz zugedacht hat, den nur wir ausfüllen können. *„Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“* hat der Bischof Ignatius von Antiochien in einem Brief an die Gemeinde von Ephesus um das Jahr 105 n. Chr. formuliert. Er hat die hatte die Vorstellung, dass Gott für jedeN von uns eine Stimme, eine Lebensmelodie hat. Und wenn jede und jeder diese Stimme hört, in sich aufnimmt und zum Klingen bringt, ergibt dieser Zusammenklang ein harmonisches Lied. Wie finde ich die Stimme, die Melodie, die Gott für mich bereit hält?

Foto: Viola Schillinger, jugendfotos.de



*„Nehmt Gottes Melodie in euch auf.“  
Was ist Gottes Melodie, Gottes Lied für mich?*

*Welche Stimme hat er mir zugedacht?  
Gottes Lied kann ich nur hören,  
wenn ich still werde;  
wenn ich mich selber zurücknehme,  
denn sein Lied ist leise.  
Offenbar ist es so,  
dass die Kleinen die Melodie Gottes  
besser hören können als die Großen.  
Das Kleinsein scheint eine  
Voraussetzung dafür zu sein,  
Gottes Melodie wahrnehmen zu  
können.*

*Und seltsam:  
Gottes Melodie für mich kann ich nicht  
endgültig auswendig lernen,  
denn sein Lied geht weiter,  
ist immer neu,  
immer neu überraschend.  
Denn es ist doch ein Liebeslied,  
das Liebeslied Gottes für mich;  
und die Liebe erfindet immer neue  
Melodien.“*

(Canisiuswerk Wien)

**Lied:** „Voll Vertrauen gehe ich“ (LQ 283/1+3)

### Segen

„Gott,  
lass uns die Melodie erkennen,  
die du uns zugedacht hast,  
damit wir Dich einander erfahrbar  
machen.

*Mach uns bereit,  
unsere Musik zu spielen,  
weil wir wissen, dass jeder Ton  
wichtig ist.*

*Lege auf uns deinen Segen,  
durch den wir uns behütet und  
begleitet wissen,  
weil Du der Gott des Lebens bist.*

*Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.“*

## Gruppenstunde

**Thema:** Wer lebt hat (k)ein Motiv?!

### Einstieg

**Methode:** „1,2 oder 3“  
JedeR überlegt sich 3 Eigenschaften und Lebenseigenheiten von sich und schreibt sie einzeln auf einen Zettel. Alle Zettel werden eingesammelt und durchgemischt und danach vorgelesen. Alle Gruppenmitglieder versuchen zu erraten, auf wen die entsprechenden Details zu treffen. Das Ganze kann im Rahmen einer Art Quiz-Show erfolgen.  
**Material:** Zettel, Stifte

### Einleitung

**Methode:** Die Seiten der Stars.  
Welche Stars und Musikidole kennen wir, was können sie gut und was machen sie, auch neben musikalischen-schauspielerischen Talenten? Was wissen wir noch von ihnen? (Engagement, Sozialaktion, Religionsbekenntnis, Privatleben, ...).  
**Material:** Musikzeitschriften

### Hinführung

**Methode:** „Das Band“ oder zusammengeknotetes Seil, wie Jurtenkreis  
**H** [gruppenspiele-hits.de/vertrauensspiele/jurtenkreis.html](http://gruppenspiele-hits.de/vertrauensspiele/jurtenkreis.html)  
Alle bilden anhand eines zusammengeknoteten Seiles einen Kreis und schauen zur Kreismitte. Auf Kommando nehmen alle das Seil in beide Hände und lassen sich vorsichtig in das gespannte Seil nach außen hängen. Es entsteht eine Kreisformation, die sich gegenseitig hält. Die Gruppe kann versuchen, inwieweit sich jeder nach vorne bzw. nach hinten lehnen kann, ohne dass der gesamte Kreis auseinander bricht bzw. können jeweils 2 Personen ihre Plätze tauschen.

# Bring deine Saiten zum Klingen.

11

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

### Ergänzende Bausteine

#### Reflexion:

Es kommt auf jedeN an, jedeR wird gebraucht. Je kleiner die Gemeinschaft, desto mehr ist jeder gefordert verschieden Rollen/Gesichter zu zeigen und Talent einzubringen.

Material: Seil, an dem die Enden gut miteinander verknötet sind.

#### **Bearbeitung**

 Einzelarbeit: Beziehungslandkarte von mir selber zeichnen.

In die Mitte schreibe ich meinen Namen. Um mich herum kommen die Namen meiner FreundInnen, Nachbarn, Verwandten, KollegInnen. Je näher zu mir, desto wichtig sind sie mir, je weiter weg, desto weniger wichtig. Die Verbindungslinie bringt die momentane Qualität der Beziehung zum Ausdruck: (Welle = bewegt, lebendig; strichliert = unterbrochene Beziehung; zickzack-Linie = herausfordernd, etc.)

#### Frage:

Wie möchte ich meine Beziehungen zu diesen Personen in Zukunft gestalten gestalten? Was fasziniert, schreckt ab oder ist anziehend an den jeweiligen Lebensmodellen und -formen?

Material: Plakate und Stifte

#### **Austausch**

 Gespräch zu zweit oder in der Gesamtgruppe. Je nach Gruppengröße und/oder Vertrautheit der Gruppe.

#### **Auflockerung**

 Methode: „Stimmung – Stimme – Lebenshaltung“

Alle gehen umher und lesen dabei (halb-) laut aus der Zeitung vor. Je nach Kommando des/der LeiterIn wird eine Stimmung, ein Beruf oder eine Persönlichkeit durch das Vorlesen zum Ausdruck gebracht. (Mögliche Stimmungen: nervös, wütend, gewöhnlich, interessiert, unscheinbar, dominant, beruhigend, gütig, besorgt, ... mögliche Berufe: RichterIn, Pfarrer, ManagerIn, ÄrztIn, PolizistIn, ...)

#### Reflexion:

Lebensart spiegelt sich auch in Stimmungen und Stimme wider.

Material: Zeitung

#### **Abschluss**

 Mein Lebensmotiv, mein Lebensleitsatz, mein Motto als Satz oder Tattoo aussuchen und konkretisieren.

Tattoos spiegeln oft ein Lebensmotiv, einen Wunsch, eine Sehnsucht, einen Wertegrund wider. Was könnte mein Satz mein grafisches Symbol sein.

- Aufschreiben
- Zeichnen, eventuell Tattoo entwerfen
- Oder aus vorbereiteten Sprüchen auswählen. Ziehen lassen oder wie Puzzle einzelne Wörter eines Lebenssatzes zusammensetzen.

#### Material:

Eventuell Laptop und Internetverbindung zum Suchen von Sprüchen und Tattoomotiven, oder ein Spruch als Satzpuzzle.

#### **Ausklang**

Tee und Kekse und lockerer Austausch über Lebenssprüche und Lebensmodelle.

## Gruppenstunde

**Thema: Gestalte DEIN T-Shirt/Porträt Gesicht(er) zeigen, Farbe bekennen! Profil zeigen**

Jugendliche zeigen ihre Einstellung gerne über ihre Kleidung. Besonders T-Shirts sind beliebt, um eine Botschaft sichtbar zu machen. T-Shirts lassen sich leicht selbst gestalten, zum Beispiel mit dem eigenen Gesicht und vielleicht einem Wort/Satz dazu ...

#### Material:

T-Shirt (falls es neu ist; vorher waschen!), Textilfarbe, Buchfolie, wasserfester Stift, Schwamm, Zeitung, Bild vom Gesicht, das aufs T-Shirt kommen soll (Originalgröße, im Idealfall schwarz-weiß Ausdruck oder Kopie).

 Du legst die Buchfolie über das Bild, sodass du es durchsiehst (eventuell einfach ans Fenster legen, sodass Licht durchscheint) und malst es so auf die Buchfolie, sodass es später gedruckt werden kann.

Das heißt du musst darauf achten, dass du Flächen (nicht Linien) malst, die du nachher auch gut ausschneiden kannst. Am Besten du malst einfach alle dunklen Flächen aus (Schatten im Gesicht, Haare, Mund, Sonnenbrille, Kinngübchen ...), dadurch wird das Gesicht etwas abstrakter.

Vielleicht musst du einfach ein wenig ausprobieren, was gut ausschaut und wie das Gesicht noch erkennbar bleibt ...

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

### Ergänzende Bausteine

Danach schneidest du alle dunklen Flächen aus der Folie aus und klebst die Folie dort auf das T-Shirt, wo nachher das Motiv drauf sein soll.

Jetzt legst du die Zeitung in das T-Shirt, damit keine Farbe durchgedruckt wird.

Mit dem Schwamm tupfst du die Textfarbe auf die freien Flächen (möglichst kein Wasser zur Farbe mischen, damit sie nicht verrinnt).

Kurz trocknen lassen, Folie abziehen und fertig!

Vielleicht kann die Folie auch mehrfach verwendet werden, sodass du dasselbe Motiv auf mehreren T-Shirts hast.

### Variationsmöglichkeiten

☞ Eine einfachere Variante dein Gesicht als Motiv zu bekommen, ist, einfach das Profil nachzuzeichnen.

Am genauesten wird das, wenn du mit einer Lampe dein Profil als Schatten an die Wand wirfst, dort ein Papier hinklebst und jemanden bittest, das Profil nachzuzeichnen.

Das kannst du dann ebenfalls auf Folie übertragen, ausschneiden und mit dem Schwamm aufs T-Shirt drucken.

Natürlich ist es auch möglich, andere Motive aufs T-Shirt zu bringen, wie z.B. Schriftzüge, Symbole ...

Oder ihr bedruckt nicht euer T-Shirt, sondern Karten, (dafür braucht ihr andere Farben), ein Altartuch ...

### Weitere Ideen

#### Thematik Jungsein-Altsein – Altern

☞ Mit Hilfe einer App (Sirie) kann man ein Gesicht alt aussehen lassen. Ein via Handy gemachtes Gesichtsfoto wird innerhalb weniger Sekunden so verändert, dass man wie im hohen Alter erscheint.

#### Postkarten drucken/kopieren

☞ Postkarten an Menschen verschicken, denen ich schon länger wieder mal etwas sagen wollte.

#### Foto- Postkartenaktion

☞ Fotos von Jugendlichen werden als negativ-positiv „Umkehrung“ gemalt und auf Karten kopiert bzw. gedruckt (siehe Aktionsvorschlag „Profil zeigen“) und nach dem Gottesdienst oder bei einem Fest verteilt.

Foto: kj 06



#### Give-aways

Werden am Ende des Gottesdienstes kleine Geschenke bzw. Mitbringsel (give-aways) ausgeteilt, so bleibt das Thema länger in Erinnerung. Nach dem Gottesdienst hat man etwas in den Händen und kann das als Anstoß für ein Gespräch nutzen.

Give-aways können selbst gebastelt, (Gruppenstunde) oder professionell hergestellt werden (siehe diverse Firmen im Internet). Auch können Alltagsgegenstände etwas verändert werden und so zu besonderen Symbolen werden. (zum Beispiel Papiertaschentuch/Serviette beschreiben/bedrucken, Früchte/Obst mit Zettel versehen, kleine Süßigkeiten neu verpacken, ...)

Folgende Vorschläge für diesen Gottesdienst:

- Buttons verteilen mit dem Spruch: „Ich bin ein Resonanzkörper ...“. Als Erinnerung daran, dass alles was wir aufnehmen und durch unsere Sinne hereinnehmen Auswirkungen hat – es wirkt auf uns, unser Gehirn, unsere Psyche.
- Armband (wie Festivals) mit Spruch anfertigen lassen: „Gott glaubt an dich, glaub auch du an dich ...“. Im Internet finden sich zahlreiche Adressen und Firmen wo das relativ preisgünstig möglich ist: Einfach suchen zum Beispiel unter: „Einlassband“ oder „Armband selber machen“.
- Ohrenstöpsel verteilen: Jeweils ein Paar auf einem Kärtchen befestigen mit einem Spruch.
- Rasseln basteln. (Kleine Doserln mit Sand, kleinen Steinen oder Pflanzensamen befüllen)

# Bring deine Saiten zum Klingen.

13

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

Ergänzende Bausteine

### Zum Weiterdenken

#### „Nehmt Gottes Melodie in euch auf!“

(Bischof Ignatius von Antiochien schreibt das um das Jahr 107 an eine christliche Gemeinde.)

- „Wenn wir wirklich Freude haben an Dir mein Gott, können wir dem Bedürfnis zu tanzen nicht widerstehen, das sich über die Welt ausbreitet. Und wir können sogar erraten, welchen Tanz Du getanzt haben willst, indem wir uns den Schritten deiner Vorsehung überlassen.“

Madeleine Delbr el

Quelle: [H canisius.at/berufung/gedanken.php?show=415#artikel](http://H.canisius.at/berufung/gedanken.php?show=415#artikel)

#### Text der reformierten Schweizer Theologin Luzia Sutter Rehmann

- „Wir sind auf der Suche nach der Kraft, die uns aus den Häusern, aus den zu engen Schuhen und aus den Gräbern treibt. Aufstehen und mich dem Leben in die Arme werfen - nicht erst am jüngsten Tag, nicht erst, wenn es nichts mehr kostet und niemandem mehr wehtut. Sich ausstrecken nach allem, was noch aussteht, und nicht nur nach dem Zugebilligten. Uns erwartet das Leben. Wann, wenn nicht jetzt?“

Quelle: Sutter Rehmann, Sich dem Leben in die Arme werfen. Auferstehungserfahrungen, Gütersloh 2002.

**Spruchkarte** erhältlich im Kardinal König Haus (Wien) mit folgendem Text:

- „Das Gute spielt in dieser Welt seinen Part meist piano und pianissimo und es gehört zur Lebenskunst, es nicht zu überhören.“

Reinhold Stecher

### Meditation

- Wo ist Gott zu finden  
In den Felsen, die diese Burg tragen  
Oder in den kleinen Ritzen zwischen den Steinen  
In den Wäldern hier rund herum  
Oder in den Blumen, die auf den Wiesen wachsen  
In dem Wind, der uns um die Nase bläst  
Oder im Duft der Natur, der uns mit dem Wind erreicht  
In den Wolken am Himmel  
Oder doch dahinter  
In den Tieren, die in diesen Wäldern leben  
Oder in den Vögeln, die den Morgen in der Luft begrüßen  
In der Betriebsamkeit des Tages  
Oder doch im sanften Rauschen des Waldes  
In jedem von uns  
Oder mitten unter uns.

(Pause)

Wir können ihn überall finden  
Wir müssen uns nur die Zeit nehmen.

Gisela Kellermayr



Foto: Jakob'chen, jugendfotos.de

## ERGÄNZENDE BAUSTEINE

Ergänzende Bausteine

### Hintergründe Bibel und Musik... the secret chord – Ein Psalm Davids?

Now I've heard there was a secret chord that David played, and it pleased the Lord"

„Hallelujah“ von Leonard Cohen. Fünf Akkorde und diese Melodie rührt uns manchmal fast zu Tränen. In dem Song geht es um Liebe, um Verzweiflung, um Enttäuschung und Schuld. Eine ergreifende Ballade. Und worum geht es jetzt eigentlich genau? Was ist die Story hinter dem „secret chord“? Das Wort Hallelujah setzt sich aus den hebräischen Worten hillel (preisen) und Jáh (Kurzform von JHWH) zusammen. Die wörtliche Übersetzung lautet also annähernd: Lobt JHWH! Das ist also der Refrain: „Sei gelobt!“ „Lobt Gott!“ „danke, Gott!“

Diesen Ausruf finden wir auch in der Bibel. Vor allem im Buch der Psalmen. Dort allein etwa 24-Mal. Psalmen sind die Lieder der Bibel. Die Noten und Akkorde dazu sind leider im Laufe der Zeit verloren gegangen. Trotzdem nehmen wir an, dass die Gedichte in diesem Buch gesungen und von Instrumenten begleitet wurden. König David war ein begabter Musiker. Als Jünglicher spielte er die Zither (1 Sam 16,23) und half König Saul seine Schmerzen zu vergessen. Fast die Hälfte der Psalmen sind von ihm geschrieben und komponiert.

Bibelforscher vermuten zwar heute, dass er von zahlreichen Ghostwritern unterstützt wurde, trotzdem ist David der wichtigste Interpret im Buch der Psalmen. Von den 72 Psalmen Davids haben etwa 20 eine offensichtliche Verbindung zu seinem Gefühls- und Beziehungsleben. Wie heutige Sängerinnen und Sänger versuchte auch David, sein Leben und seine Probleme in der Musik auszudrücken.

Dementsprechend lässt sich die erste Zeile von Leonard Cohen:

„Now I've heard there was a secret chord, that David played, and it pleased the Lord.“

wie der Beginn (erste Zeile) eines Psalm Davids verstehen. Der verborgener Psalm und die geheime Melodie, des großen König Davids.

„You saw her bathing on the roof, her beauty and the moonlight overthrew you.“

Die zweite Strophe nimmt Bezug auf die Liebesgeschichte von David und Batseba (2 Sam 11-12). Eine Geschichte von unendlicher Liebe und großer Schuld. David verliebt sich in die wunderschöne Batseba und aus Liebe und Verzweiflung tötet er ihren Ehemann. Erst nach dieser brutalen Tat wird ihm bewusst, welch schrecklichen Fehler er begangen hatte. Cohen singt diese Geschichte wie David selbst. Aus ihm spricht ein König David, der voll Trauer ist, über seine schreckliche Tat. „Love is not a victory march. It's a cold and it's a broken Hallelujah.“

Die beiden letzten Strophen drehen sich um diese eine Erfahrung. Das schlechte Gewissen lässt ihn nicht los und ein Schatten legt sich über seine Liebe zu Batseba. Vor allem die vierte Strophe macht das deutlich. Ich versuche den englischen Text zu übersetzen, wie David es vielleicht gesungen hätte:

I did my best, but it wasn't much  
I couldn't feel, so I tried to touch  
I've told the truth,  
I didn't come to fool you  
And even though it all went wrong  
I'll stand before the Lord of song  
With nothing on my tongue but  
Hallelujah

ich gab mein Bestes /  
aber es war nicht viel ich fühlte nichts /  
und versuchte doch zu berühren  
Was ich sage ist wahr /  
nichts als die Wahrheit.  
Und auch wenn es scheint, als wären  
wir gescheitert /  
so stehe ich doch vor dir, mein Gott /  
mit nichts auf meiner Zunge als  
Halleluja.

David selbst hat zu seiner Zeit bereits ein Lied zu diesem Thema verfasst. Im Psalm 51 singt er von seiner schwächsten Stunde und bittet Gott um Verzeihung. Leonard Cohens „Hallelujah“ könnten wir also wie ein modernes Cover des 51. Psalms verstehen. Ein Lied von großer Schuld und der Zuwendung und Liebe Gottes, trotz unserer menschlichen Fehler.

# Bring deine Saiten zum Klingen.

## LIEDERVORSCHLAG

Liedervorschlag

### Abkürzungen

**NLQ:** Neue Liederquelle

**ALQ:** Alte Liederquelle

Ablaufteil	Liedvorschlag	Quelle/Autor/Musik/Satz
<b>Einzug/Eröffnung</b>	Ja, heute feiern wir Geh mit uns Gekommen um zu bleiben	NLQ 165/ALQ 107 Kathi Stimmer-Salzeder Wir sind Helden <b>H</b> <a href="http://www.youtube.com/watch?v=kPg3ArRDEml">www.youtube.com/watch?v=kPg3ArRDEml</a>
<b>Kyrie/Bussakt</b>	Meine engen Grenzen Herr in deine Hände Open Your Eyes	NLQ 222/ALQ 144 Gregor Linßen Snow Patrol <b>H</b> <a href="http://youtube.com/watch?v=TtAGQTKC89Q">youtube.com/watch?v=TtAGQTKC89Q</a>
<b>Gloria</b>	Ich lobe meinen Gott Gepriesen sei der Herr Loben und Preisen	NLQ 148/ALQ 97 NLQ 91/ALQ 62 Hans Söllner <b>H</b> <a href="http://youtube.com/watch?v=rYFIPnk4-IU">youtube.com/watch?v=rYFIPnk4-IU</a>
<b>Antwortgesang</b>	Wenn du noch staunen kannst Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt Dein Leben	NLQ 302/ALQ 205 Pepper/Müller Söhne Mannheims <b>H</b> <a href="http://youtube.com/watch?v=lyBLk4WNn20">youtube.com/watch?v=lyBLk4WNn20</a>
<b>Hallelujah</b>	Singt Hallelujah unserm Herrn Hallelujah You raise me up	NLQ 258/ALQ 175 Hufeisen/Pachelbel <b>H</b> <a href="http://youtube.com/watch?v=Rkkw8RhH9ck">youtube.com/watch?v=Rkkw8RhH9ck</a>
<b>Gabenbereitung</b>	Wenn wir das Leben teilen All who are thirsty/Ihr die ihr Durst habt Hands Open	NLQ 304/ALQ 208 Brown/Robertson Snow Patrol <b>H</b> <a href="http://youtube.com/watch?v=mh3eIY042pU">youtube.com/watch?v=mh3eIY042pU</a>
<b>Sanctus/Heilig</b>	Heilig ist der Herr Zebaoth Herr öffne mir die Augen/ Open the eyes of my heart You are holy	NLQ 1177/ALQ 80 Baloche/Jacobi  Imboden/Rhoton <b>H</b> <a href="http://youtube.com/watch?v=zcq0QKRFVs8">youtube.com/watch?v=zcq0QKRFVs8</a>

# secret chord

16

## LIEDERVORSCHLAG

Liedervorschlag

<b>Zur Kommunion</b>	Freude kann Kreise ziehn An Tagen wie diesen  Alright	NLQ 84/ALQ57 Tote Hosen <b>H</b> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=j09hpp3AxIE">youtube.com/watch?v=j09hpp3AxIE</a> Reamonn <b>H</b> <a href="https://www.youtube.com/watch?v=fnLAQWIKNrk">youtube.com/watch?v=fnLAQWIKNrk</a>
<b>Danklied/Schlusslied</b>	Wir mischen mit In meinem Element (Pfingsttreffensong)  Herr, bleib bei uns	NLQ 319/ALQ 214 Stefanie Poxrucker <b>H</b> <a href="http://ooe.kjweb.at/downloads-pt13/">ooe.kjweb.at/downloads-pt13/</a> Kathi Stimmer-Salzeder



Foto: Anna Walross, jugendfotos.de

Die Liederquelle kannst du beim  
Behelfsdienst der Diözese Linz bestellen  
**H** [www.behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)

Informationen zu den anderen  
Liedervorschlägen und Hinweise zur  
Downloadmöglichkeit erhältst du auf  
Anfrage im kj Büro unter:

**T** 0732 7610 - 3361

**E** [kj.pfarre.gemeinde@dioezese-linz.at](mailto:kj.pfarre.gemeinde@dioezese-linz.at)

**H** [jugendsonntag.at](http://jugendsonntag.at)

### Kontakt & Info

Für Fragen, Kritik, Lob und Anregungen rund  
um den Jugendsonntag 2013 stehen wir dir  
gerne zur Verfügung.

Bitte richte deine Anfrage an:  
kj öö Forum/Pfarre/Gemeinde  
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz  
**T** 0732 7610 - 3366

**E** [erthomas.obermeir@dioezese-linz.at](mailto:erthomas.obermeir@dioezese-linz.at)

### Impressum

Herausgeberin: Diözese Linz, Katholische Jugend ÖÖ, Forum Pfarre/Gemeinde,  
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz

Redaktion: Jakob Foissner, Elisabeth Loidl, Nicole Leitenmüller, Michael Münzner,  
Thomas Obermeir, Michaela Resch

Titelbild & Layout: Christian Ruhs, Heureka

Satz: Monika Springer

Druck: kb offset, Regau